



Kuschel-Vans

Ich sitze in der Pause mit Kollegen in der Garage Rank. Wir sind nicht mehr die Jüngsten und reden über die gute alte Zeit, als wir jung und wild waren und uns die Nächte um die Ohren geschlagen haben. Ja, über sowas reden alternde Männer gerne. Einer sagt schliesslich: «Und dann bin ich nach dem Besuch im Club um 2 Uhr morgens noch zwei Stunden nach Hause marschiert.» Alter, ganz ehrlich, das dauerte schon mal länger. Man war ja nicht immer alleine...

«Hä, warum schon um 2 Uhr?», fragen sich nun die jungen BVB-Kolleginnen und Kollegen. Und warum zu Fuss? Wart ihr zu blau, um Tram und Bus zu fahren?

Leute, früher haben die meistens Clubs um 2, aller spätestens um 3 Uhr dicht gemacht. Und die BVB-Drämmli und -Büssli waren dann im Depot bereits am Schlafen.

Heute fangen die Partys um 2 Uhr erst an. Und die BVB fährt am Wochenende rund um die Uhr. Jetzt auch noch mit den schicken und kuschligen MOBILISK-Vans, die man per App rufen kann. Ridepooling nennt sich das (siehe Seite 4). Das ist toll. Oder nice, wie man heute sagt.

Wir mussten noch laufen. Heute werden die Jungen chauffiert. Wir mussten noch in einem kratzigen Gebüsch knutschen und uns Spinnen, Ameisen und giftige Schlangen vom Hals halten. Heute schmust man in einer klimatisierten, weich gepolsterten MOBILISK-Sänfte der BVB.

Ach, es ist nicht mehr so wie früher. Nur der verdammte Kater am nächsten Morgen ist immer noch das gleiche Biest!